

Mauer, den 23.12.2015

ARGE RS RB KA – arge-rs-rb-ka@web.de

Herrn Fraktionsvorsitzenden Guido Wolf
per Email: guido.wolf@cdu.landtag-bw.de
und die jeweiligen Bildungspolitischen Sprecher per Email
georg.wacker@cdu.landtag-bw.de
und die jeweiligen Kommunalpolitischen Sprecher per Email
karl.klein@cdu.landtag-bw.de

***EILT SEHR UND IST
DRINGEND!***

***BITTE SOFORT
WEITERLEITEN!***

**Offener Brief zum Kommunalwahlrecht mit 16 Jahren + neuer Bildungsplan
hier: Ihre Rückantwort per Email vom 23.12.2015**

Sehr geehrter Herr Wolf,

herzlichen Dank für Ihre prompte Rückantwort noch vor den Weihnachtsfeiertagen.

Leider missinterpretieren Sie unseren Offenen Brief als Ablehnung des Kommunalwahlrechts ab 16 Jahren. Dem ist nicht so.

Was wir monieren, ist die Tatsache, dass das frühe aktive Kommunalwahlrecht nur Sinn macht, wenn junge Menschen bis zum Erlangen des Wahlrechts ab 16 Jahren durch ausreichend Unterrichtszeit in Demokratieerziehung die notwendigen Fähigkeiten erlangen können.

Deshalb haben wir mit unserer Anfrage an Sie auf die unserer Meinung nach offensichtliche Diskrepanz zwischen dem hohen Anspruch, den eine gute und langwährende Demokratieerziehung in unserem Bildungssystem haben sollte, und den neuen Bildungsplänen 2016 für die SEK I und II hingewiesen und auch ganz gezielt angefragt, ob Ihnen der späte Beginn des Gemeinschaftskundeunterrichts gepaart mit unserer Meinung nach viel zu wenigen Schulstunden für Gemeinschaftskunde in den Kontingenzstundentafeln bewusst ist und inwieweit Sie in Bezug darauf tätig wurden oder werden.

Wir monieren also bewusst nicht das Kommunalwahlrecht ab 16 Jahren als solches und auch nicht das Missverhältnis zwischen Geschichte und Gemeinschaftskunde, sondern die zu geringe Stundenzahl für Gemeinschaftskunde. Im Bildungsplan 2010 ist für das Fach Geschichte trotz höherer Stundenzahl nur in minimalstem Umfang eine Demokratieerziehung vorgesehen.

Insbesondere im Zusammenhang mit den nun zahlreich zu uns gelangten und noch gelangenden demokratieunerfahrenen Migrant*innen-Kindern ist eine gute und ausreichend lange und mit einer hohen Stundenzahl ausgestattete Demokratiebildung und –erziehung von unerlässlicher Bedeutung.

In Ihrer Antwort vom 23.12.2015 vermissen wir eine konkrete Aussage dazu, wie Sie hier tätig werden wollen, damit die Bildungspläne vor der Einführung im September 2016 entsprechend nachgebessert werden und auch die Kontingenzstundentafeln hierauf angepasst werden.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für das anstehende Weihnachtsfest und den kommenden Jahreswechsel, den Sie hoffentlich mit Ihrer Familie gesund begehen können

gez. Carmen Haaf
Vorsitzende der ARGE RS RB KA
EBV Realschule Neckargemünd / Stv. Gesamtelternbeiratsvorsitzende Neckargemünd